

Die Justizvollzugsanstalten des Landes Schleswig-Holstein suchen an ihren Standorten in Kiel, Lübeck, Neumünster, Itzehoe, Schleswig, Flensburg und Moltsfelde:

## **Nachwuchskräfte für den allgemeinen Vollzugsdienst**

Die Einstellungen sollen zum nächstmöglichen Zeitpunkt erfolgen. Bis zum Beginn der Ausbildung im Beamtenverhältnis auf Widerruf erfolgt die Beschäftigung in einem Tarifbeschäftigtenverhältnis.

Im Beamtenverhältnis auf Widerruf wird eine zweijährige Ausbildung mit theoretischen und praktischen Ausbildungsinhalten durchlaufen. Die Ausbildungslehrgänge starten jeweils zum 01.04. und zum 01.10. eines Jahres.

Wir suchen selbstbewusste und engagierte Bewerber (m/w/d) mit sozialem Verständnis, die sich bei der Wahrung der erforderlichen Distanz zu den Inhaftierten den Aufgaben in den Justizvollzugsanstalten stellen. Dabei ist Ihre Teamfähigkeit eine unbedingte Voraussetzung für die Mitarbeit. Neben sportlicher Fitness erwarten wir von Ihnen die uneingeschränkte Bereitschaft, Wechselschicht, Nachtschicht, Wochenend- und Feiertagsdienst zu leisten.

Sie müssen das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben, über einen ersten allgemeinbildenden Schulabschluss sowie eine abgeschlossene Berufsausbildung oder über einen mittleren Bildungsabschluss verfügen.

Sie durchlaufen ein mehrstufiges Auswahlverfahren. Dieses gliedert sich in vier Einzелеlemente, die alle erfolgreich absolviert werden müssen. Das Nichtbestehen eines Testteils führt zum Ausschluss aus dem weiteren Verfahren.

Während der Ausbildung werden Anwärterbezüge für das Einstiegsamt A 8 SHBesO gezahlt. Daneben werden Anwärtersonderzuschläge in Höhe von monatlich 70 % des Anwärtergrundbetrages gewährt, zusammen derzeit 2.132,82 €.

Die Eingruppierung der Tarifbeschäftigten erfolgt in die Entgeltgruppe 4 TV-L bei einer Wochenarbeitszeit von 38,5 Stunden. Nach einer Einarbeitungszeit wird eine mögliche Höhergruppierung (Entgeltgruppe 6 TV-L) geprüft.

Für die Dauer der Tätigkeit in einer Justizvollzugseinrichtung wird darüber hinaus eine Vollzugszulage in Höhe von 120,- € gezahlt.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Sie werden bei Vorliegen der für die Tätigkeit im Justizvollzugsdienst notwendigen besonderen körperlichen Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ebenso ist die Landesregierung bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung und Befähigung vorrangig berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Auf die Vorlage von Lichtbildern / Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen. Bitte übersenden Sie uns keine Originale und keine teuren Bewerbungsmappen, sondern heften Sie die Bewerbung locker zusammen. Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt!

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse) richten Sie bitte bis zum **31.08.2020** (Datum des Eingangs bei der Justizvollzugsschule) an die:

Justizvollzugsschule des Landes Schleswig-Holstein  
Neumünsterstraße 110  
Gebäude G 12  
24598 Boostedt

oder per E-Mail (ausschließlich Dateien im PDF-Format!) an:

[bewerbung-jvschule@jumi.landsh.de](mailto:bewerbung-jvschule@jumi.landsh.de)

Weitere Informationen zum Berufsbild und zu den Einstellungsvoraussetzungen finden Sie unter [www.schleswig-holstein.de/ausbildung](http://www.schleswig-holstein.de/ausbildung). Eventuelle Rückfragen richten Sie bitte an die Justizvollzugsschule, Frau Hensen, Telefon-Nr. 04393/96710-389 oder Frau Dürrbaum, Telefon-Nr. 04393/96710-388.